Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. September 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 286

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

SETTEMBRE

16/9, VENERDI - s. Eufemia v., 259-106

Am 15. von Adelholzen (dort 1.-15. September) zurück. Frau Maria vom Chiemsee. Bringt Reliquiar für die, die im Haus an den Reliquien gearbeitet haben. Erzählt viel von der Mutter und Vater. Besonders von ihrem jüngsten Bruder Ludwig, hier Universitäts professor: Philologe und Arzt - durch das Gebet der Mutter bekehrt, ein glühender Apostel.

Bote von Stalf, bringt Blumenkorb - das Geschäft wird in diesen Tagen wieder eröffnet und ich habe zugesagt, Hausweihe. Kommt nicht zu mir.

Jandl: Verteilung von fünf Wagen Reis, diesmal auch in Klöster von Männern und Frauen. Ihm persönlich DM 302.50 für Papiertransport von Grenze und 800 Cigaretten.

15.30 Uhr Pater Wolfram.

18.00 Uhr Bierschneider - DM 5 und eine rote Tafel Chocolade.